



eDossier

Arabischer Frühling / Arab Spring

Stand: Januar 2013

eDossier

Arabischer Frühling / Arab Spring

1. Einleitung

„**Arabischer Frühling**“ oder „Arabische Revolution“ – diese Bezeichnungen haben sich in der deutschen und internationalen Presse für eine Protestbewegung durchgesetzt, die ab Mitte Dezember 2010 innerhalb weniger Monate drei der autoritärsten Diktatoren der arabischen Welt zu Fall brachte – Zine el-Abidin Ben Ali in Tunesien (14.1.2011), Hosni Mubarak in Ägypten (11.2.2011) und Muammar al-Gaddafi in Libyen (Februar 2011). In Syrien tobt seit 2011 ein unerbittlicher Bürgerkrieg zwischen dem Regime Assad und bewaffneten Oppositionsgruppen.

Ausgelöst wurde der „Arabische Frühling“ durch die öffentliche Selbstverbrennung des jungen tunesischen Gemüsehändlers Mohammed Bouazizi am 17. Dezember 2010 in der Stadt Sidi Bouzid. Gedemütigt und entehrt sah er in seinem repressiven, von Korruption gezeichneten Land keine Lebensperspektive mehr für sich. Unmittelbar nach seiner Tat versammelten sich die ersten Demonstranten mit Handys und Steinen bewaffnet vor der Stadtverwaltung des Ortes. Die Kundgebung wurde von der Polizei aufgelöst, aber die Handy-Videos gelangten über Facebook ins Internet. Ebenso die Bilder weiterer Protestmärsche bei denen Teilnehmer von Sicherheitskräften getötet wurden. Zum wichtigsten Mobilisierungsmedium des Arabische Frühlings entwickelte sich jedoch der katarische Satellitensender Al-Jazeera, der die Aufnahmen der Selbstverbrennung und der Demonstrationen ausstrahlte.

Über die Hauptstadt Tunis breiteten sich die Proteste schnell in die benachbarten Länder aus. Aber sie weiteten sich nicht nur regional aus, sondern auch in ihrer sozialen Zusammensetzung. Sie umfassten bald alle Schichten, vor allem Jugendliche, aber auch Kinder, Erwachsene und Alte, Frauen ebenso wie Männer, Muslime und Christen, Religiöse und Säkulare nahmen daran teil. Und obwohl die artikulierten Anliegen sich von Land zu Land unterschieden, ging und geht es den Protestierenden noch heute in erster Linie darum, dass sich ihre Lebensbedingungen verbessern und sie stärker an Wachstum und Entwicklung partizipieren wollen.

Mit nur wenigen Ausnahmen verzeichneten die meisten arabischen Volkswirtschaften in den letzten Jahren moderate bis sogar hohe Wachstumsraten. Dennoch ist es ihnen nicht gelungen, ihre schnell wachsende, junge Bevölkerung in die Arbeitsmärkte zu integrieren. Dies gilt insbesondere für die besser ausgebildeten Menschen, die höhere Erwartungen an ihre Zukunft haben und denen die andauernde Arbeitslosigkeit eine Perspektive verwehrt. Gleichzeitig sind diese Jugendlichen gut informiert und vernetzt, dank der elektronischen Medien können sie aktuelle Entwicklungen mitverfolgen, weiterleiten und Gleichgesinnte schnell mobilisieren. So waren sie es, die in Tunesien und Ägypten die Proteste initiierten, die schnell zu einer Massenbewegung wurden.

In den Augen der Protestierenden ist „ein Leben in Würde“ nur möglich, wenn Korruption und Vetternwirtschaft bekämpft, die Möglichkeit politischer Teilhabe ausgeweitet, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit eingeführt werden. Gerade diese Forderungen scheinen sich aber nicht zu erfüllen. In Ägypten erheben sich im November 2012 wieder tausende Menschen auf dem Tahir-Platz in Kairo gegen die autokratisch-islamistische Regierung unter Präsident Mursi. Auch in Tunesien, dem Land indem der Arabische Frühling seinen Anfang nahm, kommt es wieder zu blutigen Protesten gegen die sozialen Missstände.

Heute, ein Jahr danach scheint sich der „Arabische Frühling“ in einen „Arabischen Winter“ zu verwandeln.

2. Ausgewählte Literatur, Links und Institutionen

2.1. Ausgewählte Literatur

Weiterführende und vertiefende Informationen zum Thema **Arabischer Frühling** bietet Ihnen unsere Zusammenstellung ausgewählter Literatur, die Sie auch in unserem Bibliothekskatalog finden.

2012-03364

Dabashi, Hamid: **The Arab spring. The end of postcolonialism.** London: Zed Books 2012. XXI+272 S., Reg., Bibliogr. S. 255-262.

Englisch

Arabische Länder / Nachkoloniale Entwicklung + Opposition + Aufruhr + Revolution + Politischer Islam + Demokratisierung + Demokratisierung + Gewalt

Buch

Standort: GIZ - Dokumentation und Bibliothek: ARL I – 95

2012-03821

Zeitenwende im arabischen Raum. Welche Antwort findet Europa? Hrsg.: Preiss, Bert. / Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK). Münster: Lit 2012. 333 S.,

Deutsch

Reihe (Dialog. 61)

Arabische Länder / Aufruhr + Revolution + Politische Reform + Demokratie + Gewaltlosigkeit + Zivilgesellschaft + Politischer Islam + Geschlechterverhältnis + Frauenbewegung + Internationale Beziehungen + Geopolitik + Nahostkonflikt

Europa / EU + Migration + Migrationspolitik

Buch

Standort: GIZ - Dokumentation und Bibliothek: ARL I – 97

2012-03875

Arabische Welt. Ölscheichs, Blogger, Muslimbrüder. Hrsg.: Horst, Jakob. / Le Monde diplomatique. Berlin: Le Monde diplomatique 2012. 112 S., Bild., bibliogr. Hinw.

Deutsch

Reihe (Edition Le Monde diplomatique. 2012/11)

Arabische Länder / Sprache + Arabisch + Islam + Konflikt + Geopolitik + Demokratisierung + Revolution + Autoritäre Herrschaft + Arbeiterbewegung + Gleichberechtigung + Frauenrechte + Zensur + Medien + Nahostkonflikt + Demographie + Migrationspolitik + Embargo + Flüchtlingslager + Jugend + Erdöl + Herrschaftsform

Buch

Standort: GIZ - Dokumentation und Bibliothek: ARL I - 94

Standort: Didaktikzentrum Bad Honnef: NMO Pol 249

2012-04463

Bradley, John R.: **After the Arab spring. How Islamists hijacked the Middle East revolts.** Basingstoke: Palgrave Macmillan 2012. V+247 S.,

Englisch

Arabische Länder / Aufruhr + Revolution + Demokratie + Demokratisierung + Politischer Islam + Säkularisierung + Erfahrungsbericht + Internationale Beziehungen + Regionaler Konflikt

Südostasien / Politischer Islam

Buch

2012-02735

Tadros, Mariz: **Introduction: The pulse of the Arab Revolt.**

In: IDS Bulletin. Brighton. 43 (2012) 1. S. 1-15.

Englisch

Arabische Länder / Aufruhr + Revolution + Entwicklungspolitik

This article explores the dynamics of the rupture with the status quo that transformed the face of the Arab world. It examines the meanings of the pathways of social and political change in the light of some of the dominant paradigms that have informed policy and practice in the Arab world. In doing so, this article makes five key postulations that are relevant beyond the Arab context.

Aufsatz

Standort: GIZ - Dokumentation und Bibliothek: Z - I

2012-02739

Dahi, Omar S.: **The political economy of the Egyptian and Arab revolt.**

In: IDS Bulletin. Brighton. 43 (2012) 1. S. 47-53.

Englisch

Ägypten + Arabische Länder / Aufruhr + Revolution + Wirtschaftspolitik + Privatisierung + Unterdrückung

The Egyptian economy was stagnating in the early 2000s and political unrest was increasing. In response two key policy decisions were undertaken by the ruling elite, (1) to embark on a programme of further liberalisation and privatisation in the hope of attracting foreign direct investment and (2) to use the global war on terror framework as a means of repressing internal dissent. While these decisions 'succeeded' in the short term, they also created the conditions which led to the uprisings.

Aufsatz

Standort: GIZ - Dokumentation und Bibliothek: Z - I

2012-04305

Dalacoura, Katerina: **The 2011 uprisings in the Arab Middle East: Political change and geopolitical implications.**

In: International Affairs. Oxford. 88 (2012) 1. S. 63-79.

Englisch

Arabische Länder / Aufruhr + Revolution + Opposition + Politische Reform + Geopolitik + Internationale Beziehungen

The Arab uprisings of 2011 are still unfolding, but we can already discern patterns of their effects on the Middle East region. This article offers a brief chronology of events, highlighting their inter-connections but also their very diverse origins, trajectories and outcomes. The article sketches the varied and ongoing geopolitical implications of the uprisings for Turkish, Iranian and Israeli interests and policies and assesses Barack Obama's response to the 2011 events.

Aufsatz

Standort: GIZ - Dokumentation und Bibliothek: Z - I

2012-04306

Hollis, Rosemary: **No friend of democratization: Europe's role in the genesis of the 'Arab Spring'.**

In: International Affairs. Oxford. 88 (2012) 1. S. 81-94.

Englisch

Arabische Länder / Aufruhr + Revolution + EU + Demokratisierung + Sicherheitspolitik + Migrationspolitik

EU policies helped to trigger the so-called Arab Spring, not by intention but by default. The EU has not just departed from its own normative principles and aspirations for Arab reform in some instances, the EU has consistently prioritized European security interests over 'shared prosperity' and democracy promotion in the Mediterranean. The net result is a set of structured, institutionalized and securitized

relationships which will be difficult to reconfigure and will not help Arab reformers attain their goals.

Aufsatz

Standort: GIZ - Dokumentation und Bibliothek: Z - I

2011-05938

Angaben Ben Jelloun, Tahar: **Arabischer Frühling. Vom Wiedererlangen der arabischen Würde.** / Bundeszentrale für politische Bildung .Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2011. 127 S.,

Deutsch

Reihe (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung. 1140)

Ägypten + Tunesien + Algerien + Jemen + Marokko + Libyen / Widerstandsbewegung + Revolution + Autoritäre Herrschaft + Korruption + Unterdrückung

Buch

Standort: GIZ - Dokumentation und Bibliothek: NMO I - 215

Standort: Didaktikzentrum Bad Honnef: NMO Pol 238

2011-07081

Die arabische Revolution. **Demokratischer Aufbruch von Tunesien bis zum Golf.**

Hrsg.: Nordhausen, Frank u.a. Berlin: Links Verl. 2011. 215 S.,

Deutsch

Tunesien + Ägypten + Algerien + Marokko + Libyen + Syrien + Libanon + Jordanien + Jemen + Saudi-Arabien + Vereinigte Arabische Emirate / Jugend + Politische Lage + Aufruhr + Demokratie

Buch

Standort: GIZ - Dokumentation und Bibliothek: NMO I - 221

2011-07665

Lüders, Michael: **Tage des Zorns. Die arabische Revolution verändert die Welt.**

München: Beck 2011. 205 S.,

Deutsch

Arabische Länder / Politisches System + Korruption + Politische Lage + Aufruhr + Revolution + Politischer Islam + Internationale Beziehungen + Nahostkonflikt

Buch

Standort: GIZ - Dokumentation und Bibliothek: ARL I - 77

2011-07686

Perthes, Volker: **Der Aufstand. Die arabische Revolution und ihre Folgen.**

München: Pantheon 2011. 223 S., bibliogr. Hinw.

Deutsch

Arabische Länder / Aufruhr + Demonstration + Revolution + Politische Reform + Demokratisierung + Bürgerkrieg + Militär + Ideologie + Politischer Islam

Buch

Standort: GIZ - Dokumentation und Bibliothek: ARL I - 86

Standort: Didaktikzentrum Bad Honnef: NMO Pol 245

2011-07731

Zurayk, Rami: **Food, farming and freedom. Sowing the Arab spring.** Verginia: Just World Books 2011. 248 S., Gloss., Bild.

Englisch

Arabische Länder / Ernährung + Agrarpreis + Ernährungssicherung + Aufruhr + Revolution + Nahrungsmittel + Preis + Landwirtschaft + Landnahme

Buch

Standort: GIZ - Dokumentation und Bibliothek: ARL III - 51

2011-04973

Die arabische Revolution: Von der Diktatur zur Demokratie?. Dossier.

In: Blätter für deutsche und internationale Politik. Bonn. 56 (2011) 4. S. 69-83.

Deutsch

Schlagworte Arabische Länder + Israel / Revolution + Demokratie + Aussenpolitik

Nach den grossen Umwälzungen der letzten Monate scheint die arabische Welt nun an einem Scheideweg angelangt zu sein: Ob in Libyen oder Bahrain, an vielen Orten gehen die alten Regime mit aller Gewalt gegen die Demokratiebewegung vor.

Aufsatz

Standort: GIZ - Dokumentation und Bibliothek: Z – B

2.2. Ausgewählte Links

Die **Arab Reform Initiative** wurde 2005 von sechzehn Think Tanks und Forschungsinstituten aus der arabischen Welt, Europa und den Vereinigten Staaten gegründet. ARI ist ein unabhängiges Forschungs-Netzwerk ohne Bindung an ein bestimmtes Land oder eine politische Agenda in Bezug auf die Region.

<http://www.arab-reform.net/>

Die britische Tageszeitung **The Guardian** präsentiert auf dieser Site eine interaktive Zeitleiste der Proteste im Mittleren Osten während des 'Arabischen Frühlings'.

<http://www.guardian.co.uk/world/interactive/2011/mar/22/middle-east-protest-interactive-timeline>

Das arabische Wort "qantara" bedeutet Brücke. **Qantara.de** ist ein Projekt der Deutschen Welle, an dem auch das Goethe-Institut, das Institut für Auslandsbeziehungen und die Bundeszentrale für politische Bildung beteiligt sind. Das Projekt will zum Dialog mit der islamischen Welt beitragen und wird vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland gefördert. Mit einem umfassenden Dossier informiert Qantara.de über aktuelle Entwicklungen und Hintergründe der Massenproteste in der arabischen Welt.

<http://de.qantara.de/Arabischer-Fruehling/78b18/index.html>

Das Dossier ist eine Plattform für kritische Berichterstattung im Internet. Auf der Webseite finden Sie eine Presseschau, in der Beiträge aus Rundfunk, Print und Blogosphäre zusammengefasst sind. Die Beiträge decken ein breites Themenspektrum aus Politik, Wirtschaft, Medien und Kultur ab.

<http://www.dasdossier.de/schwerpunkt/aufbruch-arabien>

Spotlight: The Arab awakening ist eine Zusammenstellung von Reportagen der englischsprachigen Schwester des Nachrichtensenders **Al Jazeera**.

<http://www.aljazeera.com/indepth/spotlight/2011/02/2011222121213770475.html>

Inter Press Service (IPS) bietet eine andere Perspektive. IPS-Journalisten geht es nicht nur um das tagespolitische Geschehen. Sie gehen den Nachrichten auf den Grund, liefern Hintergründe und Analysen. Sie informieren über die Belange der Menschen in Afrika, Asien, der Karibik und Lateinamerika sowie in Europa und den USA.

<http://www.ipsnews.net/news/projects/arabs-rise-for-rights/>

Die arabische Welt befindet sich in einem unberechenbaren revolutionären Wandel. Seit März 2011 begleitet **ARTE** die verschiedenen Bewegungen, die von der jungen Generation und einfachen Leuten ausgegangen sind; einige gehören heute zu den Helden der Revolution. ARTE stellt die Menschen in den Mittelpunkt, um ihren Freiheitskampf mitzuerleben. Um die Gegebenheiten in den arabischen Ländern

besser einordnen zu können, gibt es neben den zahlreichen Videoporträts und Reportagen weitere Inhalte zu entdecken. Zum Beispiel Experteninterviews, Blogs, Analyse-Artikel, Karikaturen von Künstlern aus der arabischen Welt und vieles mehr.
<http://monde-arabe.arte.tv/de/projekt/>

2.3. Ausgewählte Institutionen

Die Stiftung '**Carnegie Endowment for International Peace**' wurde 1910 von Andrew Carnegie gegründet. Sie ist eine private, gemeinnützige Organisation, die sich der Zusammenarbeit zwischen den Völkern verschrieben hat und das internationale Engagement der Vereinigten Staaten aktiv fördern will. Die Stiftung hat in einer interaktiven Karte die neusten Informationen zum Mittleren Osten und Nord-Afrika zusammengefasst.

<http://carnegieendowment.org/2011/04/20/news-from-middle-east-and-north-africa/mh4>

Die **Carnegie Middle East Center** ist ein Forschungszentrum und Think Tank in Beirut, Libanon. Es wurde im November 2006 von der Carnegie Endowment for International Peace mit dem Ziel gegründet, bessere Informationen über die Prozesse des politischen Wandels in der arabischen Welt zu liefern.

<http://carnegie-mec.org/?lang=en>

Das **United States Institute of Peace (USIP)** ist eine US-amerikanische Bundeseinrichtung zur Erforschung und Verhinderung gewaltsamer Konflikte weltweit. Experten des USIP verfolgen auf dieser Seite anhand von Reportagen und Interviews die Entwicklungen im Mittleren Osten und in Nord-Afrika.

<http://www.usip.org/publications/eye-the-middle-east-and-north-africa>

Der **Council on Foreign Relations**, der Rat für auswärtige Beziehungen mit Sitz in New York und Washington ist ein privates amerikanisches Studienzentrum und ein Think Tank zu weltweiten außenpolitischen Themen. Im 'Issue Guide: The Arab Uprisings' finden Sie länderspezifische und pan-arabische Informationen.

<http://www.cfr.org/middle-east/issue-guide-arab-uprisings/p26265>

1962, im Kalten Krieg, wurde die **Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)** als unabhängige Forschungseinrichtung gegründet, um, so heißt es bis heute in ihrer Satzung, "wissenschaftliche Untersuchungen auf den Gebieten der internationalen Politik sowie der Außen- und Sicherheitspolitik mit dem Ziel der Politikberatung durchzuführen" – und zwar "auf der Grundlage unabhängiger wissenschaftlicher Forschung". Das Dossier der SWP gibt einen Überblick über die Folgen der Proteste und Revolten in der Region, über die Situation in einzelnen Ländern sowie über Motive und Strategien internationaler Akteure gegenüber der Region.

<http://www.swp-berlin.org/de/swp-themendossiers/umbruch-in-der-arabischen-welt.html>

Die Aufgabe der **Bundeszentrale für politischen Bildung/bpb** ist es, Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken. Ein umfassendes Dossier zum Thema 'Arabischer Frühling' verschafft Ihnen einen guten Einblick in die Geschehnisse, die die autokratischen Systeme in vielen Ländern Nordafrikas und des Nahen Ostens erschütterten.

<http://www.bpb.de/internationales/afrika/arabischer-fruehling/>

Die **Heinrich-Böll-Stiftung** versteht sich als Teil der „grünen“ politischen Grundströmung, die sich weit über die Bundesrepublik hinaus in

Auseinandersetzung mit den traditionellen politischen Richtungen des Sozialismus, des Liberalismus und des Konservatismus herausgebildet hat. Auch die Heinrich-Böll-Stiftung hat ein Dossier mit aktuellen mit Analysen, Kommentaren und Interviews zum Thema Bürgerrevolution im Nahen Osten zusammengestellt.
<http://www.boell.de/weltweit/nahost/naher-mittlerer-osten-dossier-revolution-im-nahen-osten-11243.html>

Die **Konrad-Adenauer-Stiftung** setzt sich national und international durch politische Bildung für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ein. Als Think Tank und Beratungsagentur erarbeitet sie wissenschaftliche Grundlagen und aktuelle Analysen vorausschauend für politisches Handeln. Auf ihrer Webseite beschäftigt sich die KAS mit den Umbrüchen im Maghreb und im Nahen Osten.
<http://www.kas.de/wf/de/21.50/>

Gesellschaftliche Entwicklung fordert kritische Reflexion. Die **Körper-Stiftung** stellt sich mit ihren operativen Projekten, in ihren Netzwerken und mit Kooperationspartnern aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen. Mit der Arabischen Revolution haben neue Kräfte die politische Bühne betreten. Das Spektrum reicht von liberalen Bewegungen bis zu islamisch orientierten Parteien. Die Körper-Stiftung bietet mit ihren Veranstaltungen und Veröffentlichungen den neuen Akteuren in den arabischen Transformationsstaaten eine Plattform.
<http://www.koerber-stiftung.de/internationale-politik/sonderthemen/arabische-revolution.html>

Die **Deutsche Orient-Stiftung (DOS)** wurde 1960 vom Nah- und Mittelost-Verein e.V. (NUMOV) gegründet. Die Stiftung hat die Aufgabe, die Beziehungen zwischen Deutschland und den Staaten und Gesellschaften des Nahen und Mittleren Ostens auf wissenschaftlichem, wirtschaftlichem, kulturellem und politischem Gebiet auszubauen und zu fördern.
<http://www.deutsches-orient-institut.de/>

Auch das **Auswärtige Amt** hat auf einer Seite Informationen und Reportagen zu den Protesten, Revolutionen und Neuanfängen in der arabischen Welt zusammengestellt.
http://www.auswaertiges-amt.de/sid_3C86A3C02B2EB84EC9B7B4B2D9CF0871/DE/Aussenpolitik/Regionale_Schwerpunkte/NaherMittlererOsten/Umbrueche-TSP/Ueberblick_Umbrueche_Arab_Welt_node.html

Das **German Institute of Global and Area Studies (Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien) (GIGA)** ist die größte deutsche und eine der größten europäischen Forschungseinrichtungen für Area Studies und Comparative Area Studies. Die Forschung konzentriert sich auf politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Nahost. Auf der Webseite veröffentlicht das GIGA aktuelle Forschungsergebnisse.
http://www.giga-hamburg.de/index.php?file=arabischer_fruehling.html&folder=aktuelles/arabischer_fruehling

Das United Nations Development Programme ist das globale Entwicklungsnetzwerk der Vereinten Nationen. Sein Netzwerk verbindet und koordiniert globale und nationale Bemühungen zur Erreichung der UNO-Millennium Entwicklungsziele (Millennium Development Goals), indem es Staaten auf den Gebieten demokratische Regierungsführung, Armutsbekämpfung, Vorbeugung und Bewältigung von Konflikten, Energie und Umwelt und HIV/AIDS unterstützt. Das **Regional Bureau for Arab States (UNDP-RBAS)** in New York dient dem UNDP als Hauptquartier

für die Länderbüros und seine regionalen Programme im Nahen und Mittleren Osten.

<http://arabstates.undp.org>

3. Voll- und Grundlagentexte

Alcaro, Ricardo; Haubrich-Seco, Miguel. **Re-thinking western policies in light of the arab uprisings.** Hrsg.: Alcaro, Ricardo u.a. International African Institute (IAI). 2012.
http://www.iai.it/pdf/Quaderni/iairp_04.pdf

Behr, Timo. **After the revolution. The EU and the Arab transition.** Notre Europe. 2012.
http://www.notre-europe.eu/uploads/tx_publication/EU_ArabTransition_T.Behr_NE_April2012.pdf

Ein Jahr "Arabischer Frühling": internationale, regionale und nationale Entwicklungen und Tendenzen. Bibliographie des GIGA Informationszentrums. (1/2012).
http://www.giga-hamburg.de/dl/download.php?d=/content/bibliothek/bibliographien/pdf/dok-line_nahost_2012_1.pdf

Rosiny, Stephan. **Ein Jahr "Arabischer Frühling": Auslöser, Dynamiken und Perspektiven.** GIGA Focus Nahost, 12. GIGA. Hamburg. 2011.
http://vq08.met.vgwort.de/na/55f834eb37e44e0ead2002acc253dc0b?l=http://www.giga-hamburg.de/dl/download.php?d=/content/publikationen/pdf/gf_nahost_1112.pdf



Arab Knowledge Report 2010/2011. Preparing Future Generations for the Knowledge Society. Mohammed Bin Rashid Al Maktoum Foundation (MBRF); The United Nations Development Programme, Regional Bureau for Arab States (UNDP/RBAS). 2012.
http://204.200.211.31/Update_March_2012/AKR%202011/AKR_%20English.PDF



International Forum. Pathways to Democratic Transitions. Summary Report on Country Experiences, Lessons Learned and the Road Ahead. June 5-6 2011. The United Nations Development Programme. 2011.
http://204.200.211.31/Update_October_2011/1110_Cairo%20Report%20WEB_FINAL.pdf



UNDP Strategy of Response to Transformative Change Championed by Youth in the Arab Region in the Arab Region. The United Nations Development Programme. 2011.
[http://204.200.211.31/Update_April%202011/UNDP%20Strategy%20of%20Response%20to%20Transformative%20Changes%20in%20the%20Arab%20Region-Final%20\(2\).pdf](http://204.200.211.31/Update_April%202011/UNDP%20Strategy%20of%20Response%20to%20Transformative%20Changes%20in%20the%20Arab%20Region-Final%20(2).pdf)



Arab Human Development Report 2009. Challenges to Human Security in the Arab Countries. United Nations Development Programme, Regional Bureau for Arab States (RBAS). 2009.
<http://www.arab-hdr.org/publications/other/ahdr/ahdr2009e.pdf>

Asseburg, Muriel. **Der Arabische Frühling. Herausforderungen und Chancen für die deutsche und europäische Politik.** Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP). Berlin 2011.

http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/studien/2011_S17_ass_ks.pdf

People's power - The Arab world in revolt. Heinrich-Böll-Stiftung. Köln 2011.

http://www.boell.de/downloads/02_Perspectives_ME_2011_The_Arab_World_in_Revolt.pdf

Der Arabische Frühling. Auslöser, Verlauf, Ausblick. Studie des Deutschen Orient-Instituts September 2011. Deutsches Orient-Institut (DOI). 2011.

http://www.deutsches-orient-institut.de/component?option=com_docman/task=doc_download/gid,120/lang,de/

Terrill, W. Andrew: **The Arab Spring and the future of U.S. interests and cooperative security in the Arab World.** / Strategic Studies Institute (SSI). 2011.

<http://www.strategicstudiesinstitute.army.mil/index.cfm/articles/The-Arab-Spring-and-the-Future-of-US-Interests/2011/8/2>

Milz, Katharina. **Die Bedeutung Sozialer Netzwerke in der arabischen Welt.** Länderbericht Regionalprogramm Golfstaaten. Konrad-Adenauer-Stiftung. Juli 2011.

http://www.kas.de/wf/doc/kas_23306-1522-1-30.pdf?110706153514

4. Zeitschriften zum Thema

Fikrun wa Fann („Kunst und Gedanke“) ist die Kulturzeitschrift des Goethe-Instituts für den Dialog mit der islamischen Welt.

<http://www.goethe.de/ges/phi/prj/ffs/deindex.htm>

zenith – Zeitschrift für den Orient ist das führende deutsche Magazin zum Nahen Osten, dem Maghreb und der muslimischen Welt. Kritisch, ausgewogen und kenntnisreich – diese Ansprüche stellt zenith an die eigene Berichterstattung.

<http://www.zenithonline.de/>

Jacobs, Andreas. **Arabischer Frühling / Angst vor offenen Rechnungen.** E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 10 2012, 53. Jahrgang, Oktober 2012.

<http://www.dandc.eu/de/article/araber-interessieren-sich-fuer-aufarbeitung-der-stasi-vergangenheit>

<http://www.dandc.eu/en/article/arabs-are-interested-how-germany-dealing-east-germanys-communist-past> (englisch)

Ramadan al-Amami, Hadija. **Opfer Gaddafis fordern Gerechtigkeit.** E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 10 2012, 53. Jahrgang, Oktober 2012.

<http://www.dandc.eu/de/article/libyer-fordern-juristische-verfolgung-der-verbrehen-des-gaddafi-regimes>

<http://www.dandc.eu/en/article/libyans-want-crimes-gaddafi-regime-be-prosecuted> (englisch)

Meinardus, Ronald. **Islamisten statt Militär.** E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 07 2012, 53. Jahrgang, Juli 2012.

<http://www.dandc.eu/de/article/nach-seinem-wahlsieg-steht-mohammed-mursi-aegypten-vor-riesigen-herausforderungen>

<http://www.dandc.eu/en/article/after-winning-egypts-presidential-elections-mohammed-mursi-faces-huge-challenges> (englisch)

Hauff, Peter. Zwischen Scharia und Staatsräson. E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 06 2012, 53. Jahrgang, Juni 2012.

<http://www.dandc.eu/de/article/fallstricke-der-demokratiefoerderung-der-arabischen-welt>

<http://www.dandc.eu/en/article/pitfalls-democracy-promotion-arab-world> (englisch)

Meinardus, Ronald. **Glaube und Sieg.** E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 02 2012, 53. Jahrgang, Februar 2012.

<http://www.dandc.eu/de/article/ein-jahr-spaeter-bleiben-die-traeume-der-helden-vom-tahrirplatz-unerfuellt>

<http://www.dandc.eu/en/article/one-year-dreams-tahrir-square-heroes-have-not-come-true> (englisch)

„Muslimbrüder vertreten den Status quo“. E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 01 2012, 53. Jahrgang, Januar 2012

<http://www.dandc.eu/de/article/aegyptens-wahlen-starteten-mitten-einer-protestwelle>

<http://www.dandc.eu/en/article/egypts-elections-started-amidst-new-wave-protests> (englisch)

Reifeld, Helmut. **Reform statt Revolution.** E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 01 2012, 53. Jahrgang, Januar 2012.

<http://www.dandc.eu/de/article/marokko-waehlt-reformen-nicht-revolution>

<http://www.dandc.eu/en/article/morocco-opts-reform-not-revolution> (englisch)

Arabische Zeitenwende. Aus Politik und Zeitgeschichte. Nr. 39 / 26.9.2011.

<http://www.bundestag.de/dasparlament/2011/39/Beilage/index.html>

Arabische Welt. Aus Politik und Zeitgeschichte. Nr. 24 / 14.06.2010.

<http://www.bundestag.de/dasparlament/2010/24/Beilage/index.html>

5. Enzyklopädien

Wikipedia - **Arabischer Frühling**

http://de.wikipedia.org/wiki/Arabischer_Fr%C3%BChling

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Informations- und Didaktikzentrum
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
Deutschland

T +49 228 4460-1738
F +49 228 4460-1111
E bibliothek@giz.de
I www.giz.de/dokumentation